



Advent | Weihnachten  
1 | 2024

# Gemeindebrief

des Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverbandes Zella-Mehlis/Oberhof

[www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de](http://www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de)



Ökumenische Kanzelreden	S. 5
Weltgebetstag 2024	S. 10
Turmblasen des Posaunenchores	S. 13

## **Geschäftsführender Pfarrer**

Zella-Mehlis und Oberhof

Pfarrer Michael Schuft

Tel.: 03682-4789955

E-Mail: michael.schuft@ekmd.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

## **Vorsitzender GKR**

Zella-Mehlis und Oberhof

Wolfgang Stark

Tel.: 03682-465788

## **Pfarrbüro Zella-Mehlis**

Louis-Anschütz-Str. 8

98544 Zella-Mehlis

Pfarramtsmitarbeiterin Janette Fabian

Tel.: 03682-482668

Fax: 03682-487941

E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de

Bürozeiten: Mo. – Do., 9:00 – 13:30 Uhr

## **Küsterin**

Zella-Mehlis

Sigrid Lapp

Tel.: 03682-42761

## **Kantorat / Posaunenchor**

Louis-Anschütz-Str. 8

98544 Zella-Mehlis

Kantor Sebastian Schmuck

Tel.: 03682-4502525

E-Mail: kirchenmusik.zm@gmail.com

## **Gemeindepädagogische Mitarbeiterin**

Sandy Hübner

Tel.: 036943-24698

E-Mail: huebneris@t-online.de

## **Christlicher Kindergarten Sonnenschein**

Rodebachstraße 77e

98544 Zella-Mehlis

Leiterin Elvira Rieß

Tel.: 03682-483366

E-Mail: kita-sonnenschein-zm@online.de

## **Impressum**



Pfarrer Michael Schuft (V.i.S.d.P.)

Fotos: Wolfgang Stark, Michael Bauroth,

Marie Liebig, Sebastian Schmuck,

pixabay.com, Freepik, Foto Ullrich

Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband

Zella-Mehlis/Oberhof

Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse

IBAN: DE57 8405 0000 1710 0037 54

BIC: HELADEF1RRS

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt... so war das früher einmal. Man saß mit der Familie um den Adventskranz herum, zündete die erste Kerze an und sang: „Wir sagen euch an den lieben Advent / Sehet, die erste Kerze brennt!“ Das einsame warme Kerzenlicht erfüllte den Raum und strahlte in den Augen aller wider. Ein kleines Licht mit einer großen Wirkung: Es machte allen unmittelbar erfahrbar, dass das erwartete Jesuskind, so klein und unscheinbar wie eine kleine Flamme, das Herz eines jeden mit Licht und Wärme erfüllen konnte.

Eine einzelne Kerze genügt nicht mehr. Heute erstrahlen Weihnachtsmärkte in voller Beleuchtung. Die Straßen sind mit Lichterketten überzogen, als ob bereits Weihnachten wäre, und die Leute hetzen von Geschäft zu Geschäft, um ihre Weihnachtseinkäufe rechtzeitig zu erledigen. Und das Christkind, um das es eigentlich geht, wird ersetzt durch Zwerge und Fabelwesen. Was sie feiern? Ein Fest der Familie, der Geschenke und der Harmonie – das nach den Wochen des vorweihnachtlichen Stresses erfahrungsgemäß dann meist doch leider nicht so friedlich wird, wie sich das eigentlich alle wünschen.

„Wir sagen euch an eine heilige Zeit. / Machet dem Herrn die Wege bereit!“ Advent – wörtlich „Ankunft“ – wäre eigentlich nicht die Zeit des Kommerzes, sondern die Zeit, den Herrn Jesus Christus zu erwarten – ihn, der kam, der kommt und der kommen wird. Denn nach Bernhard von Clairvaux gibt es ein dreimaliges Kommen Jesu: die erste Ankunft „in Demut“ als Retter bei der Menschwerdung, die Wiederkehr „in Herrlichkeit“ als Richter am Ende der Zeiten und den „mittleren Advent“, die „Gottesgeburt im Menschen“.



Er kam zum ersten Mal, woran wir am 25. März denken, indem das göttliche Wort Fleisch annahm in der Jungfrau Maria - ein Tag, der auch im evangelischen Feiertagskalender steht, für den Johann Sebastian Bach die Kantate „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ schrieb. Am 25. Dezember feiern wir dann seine Geburt. Diese erste Ankunft durch Gottes Menschwerdung ist das eigentliche Festgeheimnis des Heiligen Abends, auf den sich die Menschen weltweit vorbereiten – seltsamerweise allerdings, indem sie sich in die Kaufhäuser stürzen und Geschenke für ihre Familienangehörigen besorgen. Die innere Vorbereitung auf das Weihnachtsfest bleibt dabei meist auf der Strecke.

Die zweite Ankunft Jesu Christi wird diejenige sein, die wir am Ende der Welt erwarten. Dann ist es nicht das „Christkind“, das auf die Welt kommen wird, sondern der Weltenrichter, der „wiederkommen wird in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten“, wie wir im Glaubensbekenntnis beten. Adventlich zu leben bedeutet, sich im Bewusstsein des ersten Kommens Jesu auf das zweite Kommen Christi vorzubereiten.

reiten. Das ist nicht möglich durch die Vorbereitung von leckerem Weihnachtsessen, das Einpacken von Weihnachtsgeschenken und das Schmücken des Christbaums. Vorbereitung von Weihnachten – Advent – bedeutet, mich selbst auf die Ankunft Jesu Christi in meinem Herzen vorzubereiten.

Denn außer dem ersten Kommen Jesu zur Menschheit durch Fleischwerdung und Geburt im Stall von Bethlehem und dem zweiten Kommen bei der Wiederkunft Christi – „man wird den Menschensohn auf den Wolken des Himmels kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit“ (Mt 24,30) – gibt es noch eine dritte, für den einzelnen Menschen vielleicht noch bedeutendere Ankunft Jesu. Denn wie der Dichter Angelus Silesius sagt: „Und wäre Christus tausend-

mal in Bethlehem geboren, doch nicht in dir, du gingest ewiglich verloren!“ Das ist es, worauf es ankommt: dass Jesus in unserem Herzen ankommt, in mir geboren wird, damit ich auf ewig gerettet bin. Und das geschieht nicht durch Beiwerk und Kommerz.



Es kommt im Advent auf die Ankunft Jesu in meinem Herzen an. Das ist das Wesentliche. Erst wenn ich das begriffen habe, kann ich mich auch mit allem anderen befassen, was für Weihnachten eigentlich eher nebensächlich ist: mit Plätzchenbacken, Geschenkeeinpacken und Weihnachtsgansbraten. Denn das gehört auch zu Weihnachten, ist aber nicht das, worauf es eigentlich ankommt: „Gott selber wird kommen, er zögert nicht. / Auf, auf, ihr Herzen, werdet licht.“

*Pfarrer Michael Schuft*



## Ökumenische Kanzelreden 2023

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder

In diesem Jahr finden sie wieder statt, die Ökumenischen Kanzelreden im Advent

Diese Vortragsreihe des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Meiningen in Zusammenarbeit mit der Leserinitiative Publik-Forum e. V. findet nach der Zwangspause in unserem Kirchenkreis wieder statt - an vier verschiedenen Terminen und an vier verschiedenen Orten. Die Reihe steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „*Und siehe, es war sehr gut*“ (*Genesis 1,31*). Nur einen Satz. Mehr braucht es nicht als Kommentar zur großen Schöpfungserzählung, mit der die Bibel beginnt. Ein lapidarer Kommentar, eine schlichte Feststellung, die so viel mehr ausdrückt: die Gewissheit, dass Gott die Welt – seine Welt – liebt und sie niemals verloren gibt; die Hoffnung, dass er seine Geschöpfe nicht im Stich lässt. Die Bibel ist voll von Schilderungen über Menschen, die sich in höchster Not darauf verlassen haben. Zum Beispiel Noah, der die Arche durch die zerstörerische Sintflut steuerte. Mose, der das Volk Israel durch das bedrohliche Meer aus der Sklaverei führte. Oder Josef und Maria, die mit ihrem Kind in die Fremde zogen und es damit vor den Häschern des Herodes retteten. Die Welt ist gut, und Gott wird sie nicht zugrunde gehen lassen. Schon zu biblischen Zeiten war das eine waghalsige Behauptung in einer Realität, die Unmenschlichkeit, Tod und Verzweiflung kannte. Geradezu naiv erscheint sie Vielen heute angesichts der existentiellen Bedrohung unseres Planeten durch die Klimakrise und den möglichen Einsatz von Massenvernichtungswaffen, angesichts des Leids durch lebensgefährdende Krankheiten, Naturkatastrophen, Unterdrückung

und Kriege. Doch die Worte vom Anfang der Bibel lassen sich nicht wegdiskutieren. Sie stehen unverrückbar da trotz aller Hilflosigkeit und Zukunfts-Verzagtheit, als festes Glaubens-Vertrauens-Fundament, das an Weihnachten untrennbar verbunden ist mit dem Kind in der Krippe. Was passiert, wenn wir auf Gottes unverbrüchliches „Ja“ zu seiner Schöpfung und zu seinen Geschöpfen vertrauen? Welche Kräfte setzt die Zuversicht frei, dass alles Leben in seiner behütenden Hand ist und bleibt? Diesen Fragen gehen die Kanzelrednerinnen und -redner nach. Sie suchen nach Wegen aus der Resignation in unserer unheilen Welt und nach Mut machenden Zeichen der Gegenwart Gottes.

Die Reden werden im Rahmen einer Andacht gehalten, anschließend sind alle Interessierten herzlich zum Gespräch und zur Diskussion eingeladen.

In unserem Gemeindeverband findet die Kanzelrede statt am

**Montag, 4. Dezember, 19.30 Uhr, in der Magdalenen-Kirche in Mehlis.**

Rednerin bei uns wird Frau Birgit Mattausch (\*1975) sein, zum Thema Frühling im Winter. Eine Barbaratags-Rede über die Zuversicht

Frau Mattausch hat evangelische Theologie, Germanistik und Literarisches Schreiben studiert. Sie war Gemeindepfarrerin in einem Hochhaus-Stadtteil nahe Stuttgart. Seit 2022 erforscht und entwickelt sie als Referentin für experimentelle Homiletik am Literaturhaus St. Jakobi in Hildesheim neue Formen von Predigten und begleitet andere Predigende dabei, ihre je eigene Sprache zu finden. Im August erschien ihr Debütroman „Bis wir Wald werden“.

*Wolfgang Stark*

# 2023

## Jährliche Spendenaktion im Advent

**Am 1., 2. & 3. Advent ab 17 Uhr gibt es wieder Glühwein bei Familie Anschütz. Der Erlös aus den Spenden geht auch in diesem Jahr wieder an den „Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Meiningen“. Sie können Ihre Spende sehr gern auch bei Schenken und Genießen auf dem Zellaer Markt abgeben oder in den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten. Die gesammelte Spendensumme wird Anfang Januar über die Medien bekanntgegeben. Im Jahr 2022 konnten 2000 Euro erzielen. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!**

Sozialwerk  
Meiningen  
gemeinnützige GmbH



Wir, der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Meiningen, mit einem Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der Häuslichkeit. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere notwendige Arbeit und den Aufbau des ambulanten Kinderhospizdienstes.



Diakonie 

## Der Blick über'n Berg...Ermutigungen von Pfarrer Hanis

Römer 10:13-15 Denn „wer den Namen des Herrn anruft, wird selig werden“ Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? Wie sollen sie aber predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie denn geschrieben steht: „Wie lieblich sind die Füße der Freudenboten, die das Gute verkündigen! Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag können Sie sich ermutigen lassen. Direkt hinter dem nächsten Berg aus Bermbach, Springstille und Herges-Hallenberg sendet Pfarrer Uwe

(Hanis) regelmäßig seine Ermutigungen an bisher über 500 Abonnenten auf Youtube. Kurze teilweise sehr persönliche Impulse zu verschiedenen Bibelstellen, Lobpreislieder auf der Gitarre und gemeinsame Gebete sendet er auf Youtube oder direkt zu Ihnen aufs Handy. Wollen auch Sie Teil der Ermutigten sein? Dann senden Sie ihm eine Nachricht an: 0163 3736467 oder abonnieren Sie direkt auf Youtube unter Pfarrer Uwe. Ich persönlich freue mich regelmäßig auf seine Ermutigungen.

*Michael Kirchner*

## Andacht des Religionskurses der 12. Klasse

Der Religionskurs der Klasse 12 des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums in Zella-Mehlis möchte die Tradition einer jährlichen Adventsandacht fortsetzen. Die Andacht zum Thema *"Wundersame Geburt"* findet am 08.12.2023 um 19 Uhr in der Kirche Zella St. Blasii statt.

Wir hoffen, dass sich viele Gemeindemitglieder zu diesem Anlass in der Kirche efinden.

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben  
deinen Heiland gesehen,  
das Heil, das du bereitet hast  
vor allen Völkern.



## Damit an Weihnachten kein Kind ohne Geschenk bleibt

Schenken und anderen eine Freude machen gehört für viele zur Vorweihnachtszeit wie Glühwein und Plätzchen. All das und noch mehr wird den Besuchern des Spielzeugmarkts am 3. Dezember geboten. Die Eltern des christlichen Kindergartens laden unter dem Motto „Sonnenschein im Advent“ zu einem ganz besonderen Adventssonntag in den Jugend- und Freizeittreff in der Hugo-Jacobi-Straße 10 ein. Sie haben nicht nur einen Flohmarkt für gut erhaltene Spielsachen organisiert, auf dem jeder von 10 bis 16 Uhr stöbern und ein Schnäppchen erstehen kann. Familien, Freunde und alle Interessierten sind an diesem Tag zum Verweilen willkommen und können mit einem Besuch des kleinen Marktes in der Vorweihnachtszeit auch Gutes tun. Mit einer Geschenke-Aktion von Kindern für Kinder soll der Gedanke des Schenkens und Teilens unterstützt werden. Mitmachen ist ganz einfach: Vor Ort in der Bastecke einen Karton gestalten, Spielzeug einpacken, Weihnachtskarte schreiben und dann den Karton spenden. Über den Verein zur Förderung der ukrainisch-griechisch-katholischen Gemeinde Thü-



ringens in Erfurt finden die Weihnachtsgeschenke ihren Weg in ein Kinderhaus in der Westukraine. Für ein kleines Rahmenprogramm ist ebenfalls gesorgt: Eine Spielecke ist eingerichtet und immer zur vollen Stunde findet eine Märchenzeit statt. Mal wird der Märchenkoffer geöffnet, mal erzählt ein kleines Puppentheater eine Geschichte oder es wird ein Märchen vorgelesen. Von Frau Holle bis Pettersson und Findus ist für jeden etwas dabei. Am Nachmittag hat sich für 15.30 Uhr der Weihnachtsmann angekündigt. Hungrig muss auch niemand nach Hause gehen. Neben Kaffee und Kuchen, werden Glühwein, Tee und Punsch, Plätzchen, Waffeln und Suppe verkauft. All das ist dank großzügiger Sponsoren möglich. Alle Einnahmen an diesem Tag sind freiwillig und auf Spendenbasis. Der Erlös geht an den Kindergarten Sonnenschein.

### Termin vormerken:

*Sonnenschein im Advent – der Spielzeugmarkt am Sonntag, 3. Dezember, 10 bis 16 Uhr, Kinder- und Jugendfreizeittreff, Hugo-Jacobi-Straße 10.*



## Termine Kindergarten Sonnenschein

**06.12.2023** Wir bekommen Besuch vom heiligen Nikolaus.

Wir unterstützen auch dieses Jahr wieder den Zella-Mehliser Nikolausmarkt, denn wir werden die Tannen schmücken und am Programm teilnehmen.

**09.12.2023** Nikolausmarkt, Auftritt Käfergruppe um 14.30 Uhr

**14.12.2023** Weihnachtsfeier mit den Eltern

Schließzeit von **27.12.- 29.12.23**

**08.01.2024** Umzug mit den Sternsingern

Wir wünschen allen Familien, Kindern und Gemeindemitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Liebsten.

## Die Sternensingeraktion am 8. Januar 2024

### Singen - Segnen - Sammeln

Auch im Jahr 2024 ziehen wir mit dem Käferkindern des Christlichen Kindergarten Sonnenschein mit rund 300.000 Kinder Deutschlands von Tür zu Tür. Wir tragen königliche Gewänder, singen für die Menschen, segnen ihre Häuser bzw. Büros und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder in armen Regionen der Welt.

Im Fokus der Aktion „Dreikönigsingen 2024“ stehen die Bewohner der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit dem Mensch und Natur.

*„Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“*

*Elvira Rieß*

*Leiterin Kindergarten Christlicher Kindergarten Sonnenschein*



## Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass... „durch das Band des Friedens“ Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen. Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt. Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin

Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden? Am 1. März 2024 wollen Christ\*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ\*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland. (2842 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. Stein, 21.10.2023





**Reise Mission** - ökumenisch & weltweit  
Jacobstraße 10 D - 04105 Leipzig

Info@reisemission-leipzig.de www.reisemission-leipzig.de  
Telefon 0341 308 541-0 Fax 0341 308 541-15

## 8 Tage SIZILIEN

ITE33

Sizilien - Standortreise

Bildungs- und Begegnungsreise - offen für alle

Abflug: Frankfurt/Main

Reisezeit: 04.10.-11.10.2024

Leitung: Pfarrer Michael Schuff

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

**1. Tag:** Flug mit Bordservice nach **Catania** auf Sizilien. Empfang durch die örtliche Reiseleitung. Transfer im klimatisierten Reisebus an die Nordküste Siziliens nach **Cefalù**. Hotelbezug für 6 Nächte bei **Cefalù**.

**2. Tag:** Besichtigung von **Palermo** und **Monreale**, zunächst Besuch der mehrmals umgebauten **Kathedrale** von Palermo aus dem 12. Jh. (**Dom** mit Grab des Stauferkönigs Friedrich II.) und des **Normannenpalastes**, einst Machtsitz des Königs und heute des Parlaments Siziliens. Der Palast beherbergt die **Capella Palatina**, ein einzigartiger Juwel arabisch-byzantinischer Mosaikkunst. An den Palast ist die **Porta Nuova** angebaut, errichtet anstelle des Stadttores; anschließend Spaziergang durch die Gassen von Palermo bis zum **Teatro Massimo**. Auffahrt zum **Dom von Monreale** mit herrlichen byzantinischen Mosaiken. Besuch des Doms. Anschließend Freizeit z.B. zur Besichtigung des Kreuzganges.

**3. Tag:** Frühzeitige Abfahrt durch weite mediterrane Wälder und Lavafelder mit abwechslungsreichen Vegetationszonen bis zum Vulkan **Atna** (3300 m). Auffahrt mit dem Reisebus zu den **Silvestri-Kratern** auf 1900 m Höhe. **Fakultativ:** Je nach Wetterbedingung und Vulkantätigkeit Seilbahnauffahrt und weiter mit Spezialfahrzeugen in Begleitung eines Bergführers zu den südöstlichen Kratern auf 2900 m Höhe. Am Nachmittag geführter Rundgang durch die Stadt **Taormina**. Gang u.a. zum **Dom** und zum griechisch-römischen **Theater**, welches im 3. Jh. v. Chr. erbaut wurde und von wo der gigantische Kegel des mythischen Berges **Atna** in mediterraner Landschaft imposant wirkt. Danach Rückfahrt.



**4. Tag:** Fahrt nach **Segesta** mit Führung. Anschließend Besichtigung des mittelalterlichen Ortes **Erice**, welcher beeindruckend auf 751 m ü.d.M. auf dem gleichnamigen Berg liegt. Um die Stadt und Ihre Gründung ranken sich einige Legenden: So soll z. B. einst Eryx, ein Sohn von Poseidon und Aphrodite, die Stadt gegründet haben.

**5. Tag:** Fahrt weit ins Landesinnere nach **Agigent**; geführter Rundgang durch das zum UNESCO Weltkulturerbe gehörende „**Tal der Tempel**“. Auf dem Hochplateau befindet sich eine der eindrucksvollsten archäolo-

gischen Fundplätze Siziliens, Besichtigung der teilweise noch sehr gut erhaltenen **Tempelanlagen** der einstigen Stadt Akragas. Fahrt nach **Piazza Armerina** zur spätantiken **Villa del Casale** (Weltkulturerbe). Farben- und figurenreiche Mosaik auf mehr als 3.500 m<sup>2</sup> bedecken die prachtvollen Fußböden der Villa mit Szenen aus Mythologie, Alltag und Jagden. Der meist genutzte Raum der spätantiken Villa war die Basilika, welches die Spuren im Boden belegen. Rückfahrt ins Hotel.

**6. Tag:** Ausflug in das Hügelland der **Madonie** und zurück nach **Cefalù**. Die landschaftlich schöne **Madonie** mit ihren kleinen, ursprünglich geliebten Ortschaften ist das Naherholungsgebiet der Palermitaner. Besuch der Wallfahrtskirche von **Gibilmanna** mit einem interessanten **Kirchenmuseum**, sowie des **Castelbuono**, die größte Siedlung der **Madonie**. Besichtigung von **Cefalù** mit seiner bezaubernden historischen **Altstadt**, ihrem **Normannendom** und der öffentlichen, **mittelalterlichen Wäscherei**, welche vermutlich auf die Araber zurückgeht, welche die Stadt im 9. Jh. einnahmen, und das gut durchdachte Wassersystem jener Zeit dokumentiert. Etwas Freizeit, danach Rückfahrt zum Hotel.

**7. Tag:** Tag zur freien Verfügung oder **fakultativ:** Minikreuzfahrt zu den **Aeolischen Inseln Vulcano** und **Lipari**. Fahrt nach **Milazzo** und von dort mit dem Boot nach **Lipari**, die Insel die in der Antike „**Meligunis**“ genannt wurde. Inselrundfahrt und kurzer Spaziergang durch den Ort Lipari. Weiterfahrt zur Insel **Vulcano**, die in der Mythologie die Heimat des Windgottes war. Möglichkeit zum Baden im **Heilschlamm** und/oder in den **heißen Schwefelquellen**. Rückfahrt mit dem Schiff nach Milazzo und weiter im Bus zum Hotel.

**8. Tag:** Vormittags Freizeit im Hotel. Transfer zum Flughafen **Catania**. Verabschiedung und Rückflug nach Deutschland.

**Leistungen:** Flug, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in landestypisch Mittelklasse-Hotels, Halbpension (Frühstück und Abendessen); Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Bus lt. Programm; Führungen lt. Programm, Karten- und Informationsmaterial.

**Nicht enthalten:** Trink- und Eintrittsgeld, City Tax, Getränke, persönliche Ausgaben, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.

**Einreisebestimmungen Italien-Sizilien:** Deutsche Staatsbürger benötigen zur Einreise einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

## Kirchenmusiktermine

1. Advent, 3. Dezember 2023 | 16 Uhr  
Kirche Zella St. Blasii

**Bläsergottesdienst zum Kirchweihfest**  
Posaunenchor Zella-Mehlis

3., 10., 17. Dezember 2023 | jeweils 17 Uhr  
Kirche Zella St. Blasii

**Turmblasen des Posaunenchores an den Adventssonntagen**

2. Advent, 10. Dezember 2023 | 15 Uhr  
Christuskirche Oberhof

**Musikalischer Gottesdienst mit Veeh-Harfen-Ensemble & Chor „non nomine“**

Heiliger Abend, 24. Dezember 2023 | 17:30 Uhr  
Magdalenenkirche Mehlis

**Christvesper**  
Kantorei Zella-Mehlis

1. Christtag, 25. Dezember 2023 | 10 Uhr  
Kirche Zella St. Blasii

**Festgottesdienst mit dem Gernsheim-Duo**  
Anna Gann, Sopran & Naoko Christ-Kato, Klavier

Altjahrsabend, 31. Dezember 2023 | 16 Uhr  
Kirche Zella St. Blasii

**Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang**  
Posaunenchor Zella-Mehlis

## Gesang und Klavier im Gottesdienst am 1. Christtag



Anna Gann und Naoko Christ-Kato

Der Festgottesdienst am **25.12. um 10 Uhr** in der **Zellaer Kirche** wird musikalisch vom Gernsheim-Duo ausgestaltet. Anna Gann und Naoko Christ-Kato bringen Werke jüdischer Komponisten zu Gehör, deren Schaffen in der NS-Zeit aus den Konzertsälen verbannt war und die heute in Vergessenheit geraten sind. Die Künstlerinnen setzen sich dafür ein, dass diese Musik wieder den Weg in die Ohren und Herzen der Zuhörer findet. Am 1. Christtag erfreuen sie daneben auch mit weihnachtlichen Arien von G. F. Händel.

## Turmblasen des Posaunenchores

Das Blasen vom Glockenturm der Kirche Zella St. Blasii an den Adventssonntagen um 17 Uhr ist eine Tradition, die der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde schon seit vielen Jahrzehnten pflegt. Eingeführt wurde das Turmblasen einst von Kantor Peter Schmeiß. Seither erfreut es sich jedes Jahr wieder großer Beliebtheit und strahlt über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus in unsere Stadt aus.



82 Treppenstufen müssen von den Bläserinnen und Bläsern überwunden werden, damit sie auf der Ebene der Glocken an den Schallluken musizieren können. Die Treppe im Kirchturm ist schmal und sehr steil. Das erschwert das Mitführen von Instrument und Notenständer beim Aufstieg. Manchen

Posaunenchormitgliedern ist es altersbedingt oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, mit auf den Kirchturm zu kommen. Dieser Umstand beschäftigte uns im Posaunenchor bereits letztes Jahr im Advent. Auch die, die den Aufstieg nicht mehr bewältigen können, sollen an den Adventssonntagen mit ihrer besonderen Atmosphäre nicht ausgeschlossen werden. So entstand die Idee, dass zukünftig auch eine Gruppe vor der Kirche bläst, wenn die Besetzung eine Aufteilung des Posaunenchores zulässt. Die „Jugend“ spielt oben vom Turm und wechselt sich mit der Gruppe, die vor St. Blasii steht, liedweise ab.



An dieser Stelle sei jedoch betont, dass die Altersstruktur unseres Posaunenchores insgesamt sehr gut ist. Gegenwärtig sieht sie folgendermaßen aus:

- 2 x bis 14 Jahre
- 3 x 15–25 Jahre
- 10 x 26–59 Jahre
- 7 x über 60 Jahre

Alle Generationen sind vertreten. Das lässt – Gott sei Dank – auf den langfristigen Fortbestand der Gruppe hoffen.

*Kantor Sebastian Schmuck*

## Termine Februar

Liebe Gemeindeglieder,

wie gewohnt, pausiert unser Gemeindebrief im Februar. Einige Veranstaltungen und Termine teilen wir Ihnen darum hier mit:

**Gottesdienste:** Im Februar finden die Gottesdienste wie gewohnt zu den bekannten Uhrzeiten sonntags in den Winterkirchen statt.

**Kindergottesdienst:** Der Kindergottesdienst im Februar findet am 04.02.2024 im Gildemeisterhaus statt.

**Bibelwoche:** Die Bibelwoche 2024 führt uns an den Anfang der Bibel. An zwei Abenden im Februar gehen wir Erzählungen von Widersprüchen und Spannungen nach. Dazu laden wir Sie am 27.02.24 und am 29.02.24 um 19:00 Uhr in das Gildemeisterhaus ein.

**Weltgebetstag - Frauen aller Konfessionen laden ein:** Am 01. März 2024 wird der diesjährige Weltgebetstag gefeiert. Die Liturgie für dieses Jahr wurde von Frauen aus Palästina gestaltet. Dazu laden wir Sie um 19:00 Uhr in das Gildemeisterhaus ein.

Monatsspruch Januar 2024

**Junger Wein gehört  
in neue Schläuche.**

Markus 2,22



### In Gottes Händen geborgen

Getauft wurde: Rico Faulhaber

Es verstarb aus Oberhof und wurde christlich bestattet:  
Renate Kempert, geb. Schöbler, 88

Der Apostel Paulus schreibt: Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. (Römer 8,38f)

## Was ist los in unserer Gemeinde

**Christenlehre** mit Frau Sandy Hübner donnerstags im Gildemeisterhaus

1.-4. Klasse um 15:00 Uhr

5.-6. Klasse um 16:00 Uhr

### Konfirmandenunterricht

7. Klasse montags um 14:30 Uhr

8. Klasse dienstags ab 15:00 Uhr (14tägig)

**Oberhof** dienstags um 18:00 Uhr im Sportgymnasium Raum 409

### Gemeindenachmittag

mit Frau Lydia Schlütter am **13. Dezember** um 14:30 Uhr und am **17. Januar** um **14:30 Uhr** im Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)

In Oberhof finden Gemeindenachmittage mit Frau Sabine Bader immer am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr in der Christuskirche statt.

### Andachten in den Seniorenheimen

**14. Dezember & 11. Januar** 10:00 Uhr DRK-Seniorenheim (Feldgasse 24)

**21. Dezember & 18. Januar** 10:30 Uhr AWO-Seniorenheim (Ernst-Haeckel-Straße 1)

### Gemeindekirchenratsitzungen

**Freitag**, 12.01.24 um 19:30 Uhr im Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)

**Freitag**, 23.02.24 um 19:30 Uhr im Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)  
ab 19:00 Uhr „öffentliche Sprechstunde“



Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14

foto: Hilbricht

	<b>Magdalenen-Kirche</b>	<b>Kirche Zella St. Blasii</b>	<b>Christuskirche Oberhof</b>
<b>So. 3. Dezember</b> 1. Advent		16:00 Uhr Bläser-GD	11:00 Uhr
<b>So. 10. Dezember</b> 2. Advent			15:00 Uhr mit Veeh-Harfen
<b>So. 17. Dezember</b> 3. Advent	9:30 Uhr mit Kinder-GD		11:00 Uhr
<b>So. 24. Dezember</b> Heiliger Abend	17:30 Uhr Christvesper	15:30 Uhr Krippenspiel	16:00 Uhr Christvesper
<b>Mo. 25. Dezember</b> 1. Christtag		10:00 Uhr Musikalischer GD	
<b>Di. 26. Dezember</b> 2. Christtag	9:30 Uhr mit Abendmahl		11:00 Uhr mit Abendmahl
<b>So. 31. Dezember</b> Altjahrsabend		16:00 Uhr Ökumenischer GD	11:00 Uhr
<b>Mo. 1. Januar</b> Neujahr	10:00 Uhr		
<b>So. 7. Januar</b> Epiphantias (1. So. n. Epiphantias)		9:30 Uhr mit Abendmahl	11:00 Uhr mit Abendmahl
<i>Ab dem 14.01.2024 finden alle Gottesdienste in den Winterkirchen statt.</i>			
		<b>Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)</b>	<b>Christuskirche Oberhof</b>
<b>So. 14. Januar</b> 2. So. n. Epiphantias		9:30 Uhr mit Kinder-GD	11:00 Uhr
<b>So. 21. Januar</b> 3. So. n. Epiphantias		9:30 Uhr	11:00 Uhr
<b>So. 28. Januar</b> Letzter So. n. Epiphantias		9:30 Uhr mit OPri.R. Köhler	11:00 Uhr mit OPri.R. Köhler

*Die Gottesdienste im Februar finden zu den gewohnten Zeiten in den Winterkirchen statt.*